Fritz Rosselet

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **37 (1939)**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fritz Rosselet

Am 25. August 1938 starb in Neuenburg — nach nur dreitägigem Krankenlager — Herr Fritz Rosselet, gewesener Direktor der Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft. Der Verstorbene war Mitglied der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker seit ihrer Gründung im Jahre 1905 und gehörte in den Jahren 1915—1924 auch ihrem Vorstand an.

Fritz Rosselet wurde als letztes Kind einer kinderreichen Uhrmacherfamilie in Les Bayards geboren. Er besuchte die dortige Schule bis zum 12. Altersjahr. Mit finanzieller Unterstützung eines Onkels kam der aufgeweckte und sehr begabte Knabe an das Gymnasium nach Neuenburg, wo er schon mit 17 Jahren das Maturitätsexamen bestand. Hierauf zog er an die Eidgenössische Technische Hochschule nach Zürich und erwarb dort im Jahre 1886 das Diplom eines Fachlehrers der Naturwissenschaften. Im folgenden Jahre trat er in das Eidgenössische Versicherungsamt ein, wo er neben seinem Freunde Dr. Schaertlin und unter der Direktion von Dr. Kummer sich energisch und erfolgreich in die mathematischen Gebiete der Versicherung einarbeitete.

Aus seiner Berner Zeit sind der Beitrag «Über die Form der staatlichen Kontrolle von Lebensversicherungsgesellschaften» für den vierten internationalen Aktuarkongress in New York 1904 und die im Jahre 1910 in unseren Mitteilungen erschienene, vielbeachtete Abhandlung über «Le rachat et la réduction des polices d'assurances» zu nennen. Aber auch in seiner weiteren Tätigkeit in Bern hat er eine Menge Arbeiten für private Versicherungskassen — Vereine und Gesellschaften — ausgeführt. Viele lokale Kranken-, Alters- und Pensionskassen verdanken ihm ihre Entstehung oder Gesundung.

Im April 1915 erfolgte seine Berufung als Vizedirektor an die Genfer Lebensversicherungsgesellschaft in Genf, wo er im Jahre 1921 zum Direktor dieser Anstalt vorrückte. Doch schon 1931 zog er sich ins Privatleben nach Neuenburg zurück, trotzdem sein Gesundheitszustand es ihm erlaubt haben würde, noch weiterhin tätig zu bleiben. Aber er erachtete es als seine Pflicht, einer jüngeren Kraft den Weg frei zu geben. Nach seinem Rücktritt beschäftigte er sich hauptsächlich mit seinem Garten und mit seiner ihm stets lieb gebliebenen dar-

stellenden Geometrie, verfolgte aber die Entwicklung der Pensions- und Krankenkassen weiterhin mit ungeschmälertem Interesse.

Fritz Rosselet liebte seine Heimat sehr, und oft kehrte er in seinen Geburtsort zurück, um mit alten Freunden Jugenderinnerungen aufzufrischen oder bedürftigen Mitbürgern zu helfen. Sein zuvorkommendes und wohlwollendes Wesen sicherten ihm die Verehrung aller derer, die mit ihm zusammenkamen.

Die Vereinigung der schweizerischen Versicherungsmathematiker verliert in Fritz Rosselet einen stillen, aber stets liebenswürdigen Kollegen; sie wird seiner stets in hohen Ehren gedenken, wie dies auch alle seine zahlreichen Freunde und Fachgenossen tun werden.

R.